

Projektnummer 44-2024

Das Kunstprojekt „Gucci oder Gucchi?“ wurde im Rahmen des Kunstunterrichts am schulischen Zentrum für Pädagogik bei Krankheit durchgeführt. Unsere Schüler*innen befinden sich in stationärer oder tagesklinischer Behandlung am Klinikum Bremen Ost und werden an unserer Klinikschule beschult. Am Projekt teilgenommen haben Jugendliche verschiedener Stationen; die altersgemischten Lerngruppen umfassen Schüler*innen von Klasse 3 bis 10.

Im Projekt haben wir uns hauptsächlich mit der Herstellung von Keramik und mit Acrylmalerei beschäftigt. Ausgehend von der Modemarke Gucci, die alle Jugendlichen kennen, wurden Keramikartikel von Gucci vorgestellt, die weniger bekannt sind.



(www.gucci.com)

Die Schüler*innen konnten sich von diesen inspirieren lassen und ihre eigene Keramikreationen entwerfen. Es wurden Keramikartikel modelliert oder aber auch mithilfe von Gießformen erstellt. Je nach Vorliebe, Geduld oder auch Begabung konnten die Schüler*innen das jeweilige Angebot nutzen und Erfolgserlebnisse erzielen.

Schüler*innenarbeiten Keramik



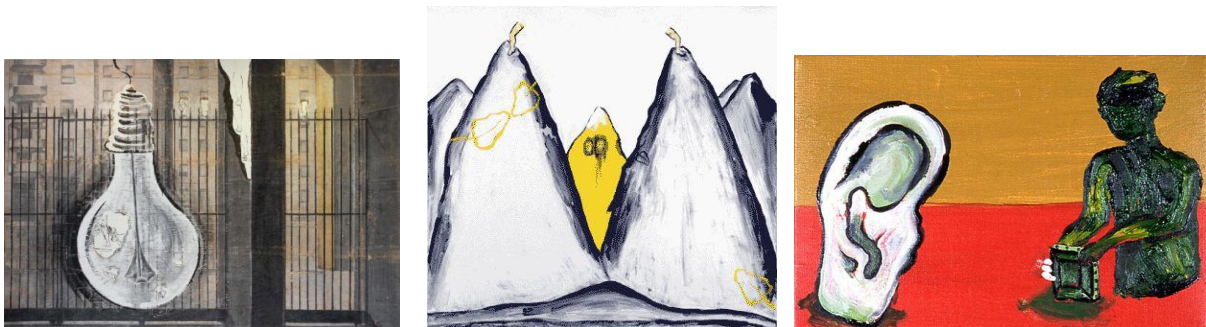




Im Zusammenhang mit der Luxusmarke Gucci haben wir uns mit den Initialen der Künstler beschäftigt, die stellvertretend für die jeweilige Marke stehen und einen Wiedererkennungswert bieten. Die Schüler*innen wurden eingeladen, sich mit ihren Namen auseinanderzusetzen und eigene Initialen zu entwerfen.



Angeknüpft an die weltbekannte Marke Gucci wurde die Malerei des zeitgenössischen Künstlers Enzo Cucchi vorgestellt. Seine Arbeiten sind intensiv, mystisch und expressiv. Beim Betrachten der Werke entstehen Assoziationen und Fragen, die den Betrachter mit inneren Welten konfrontieren – sowohl mit der eigenen als auch der des Künstlers. Es wurden hierbei bewusst Kunstwerke gewählt, die komplex sind und weniger „dekorativ“ im klassischen Sinne wirken.



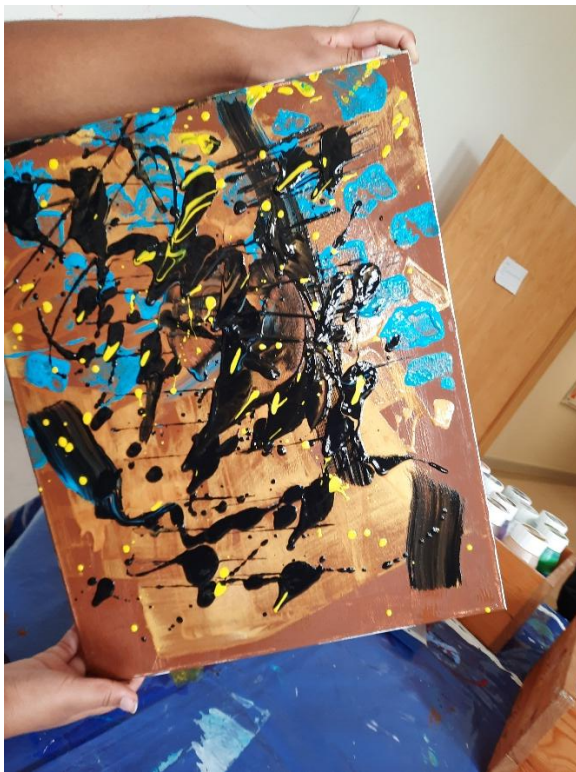
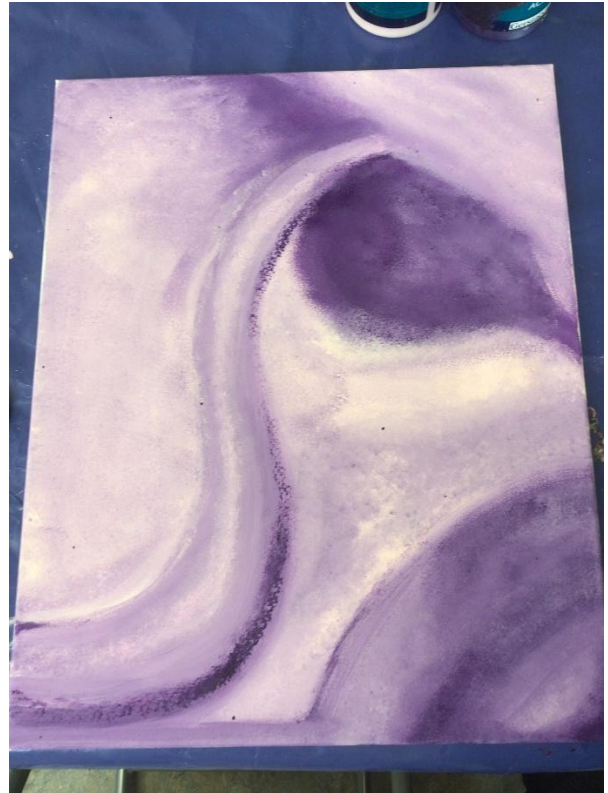
(www.galerieklueser.com/kuenstler/enzo-cucchi)

Unsere Schüler*innen befinden sich in psychotherapeutischer Behandlung. Sie werden im therapeutischen Rahmen täglich mit ihren Fragen und Themen konfrontiert. Eine Auseinandersetzung mit anspruchsvollen Werken von Enzo Gucchi sollte sie zu einer künstlerischen Auseinandersetzung mit ihren eigenen Themen einladen und auch dazu ermutigen, sich den weniger „schönen“ Themen und Inhalten zu widmen. Eine künstlerische Auseinandersetzung bietet hierbei einen geschützten Rahmen – die Themen müssen nicht konkret formuliert oder ausgesprochen werden.

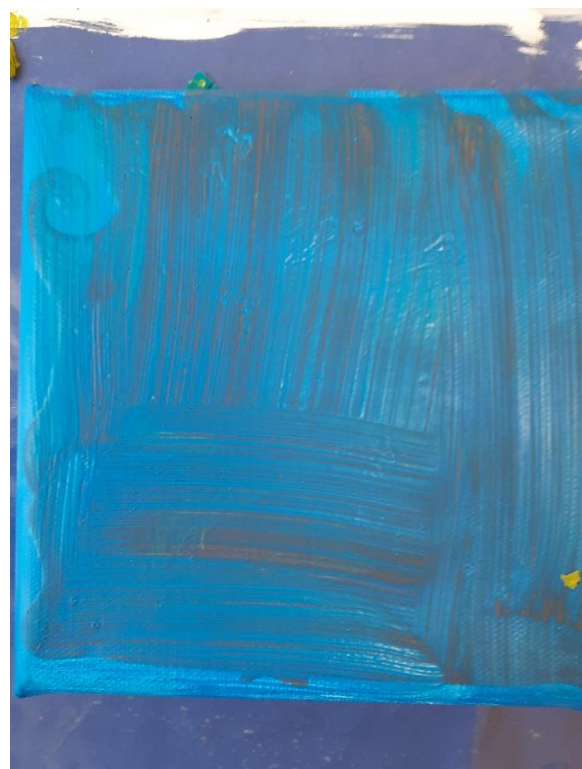
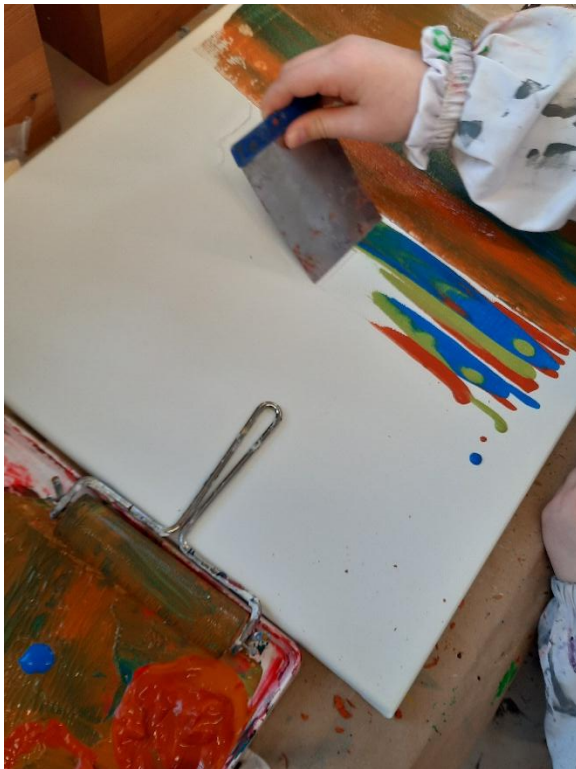
Besonders erfreulich war es, wenn die Schüler*innen auf diese Weise unterschiedliche Facetten ihrer Persönlichkeit zum Ausdruck brachten oder gar neue Seiten an sich entdeckten.

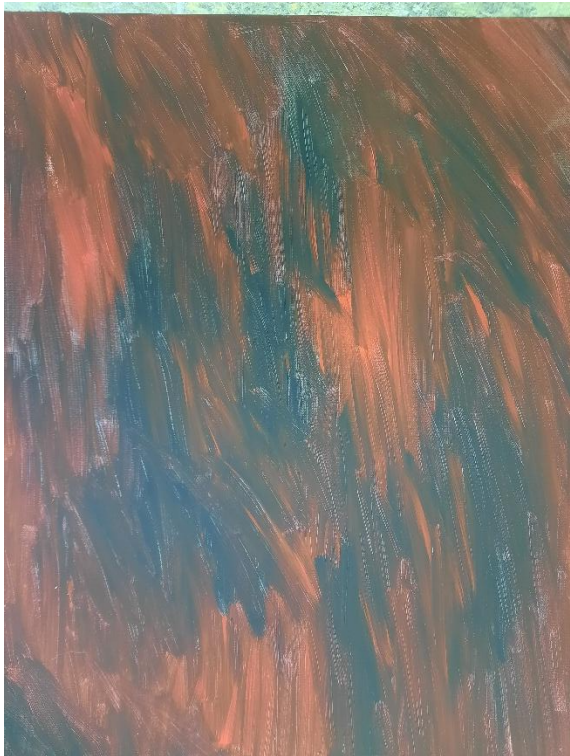
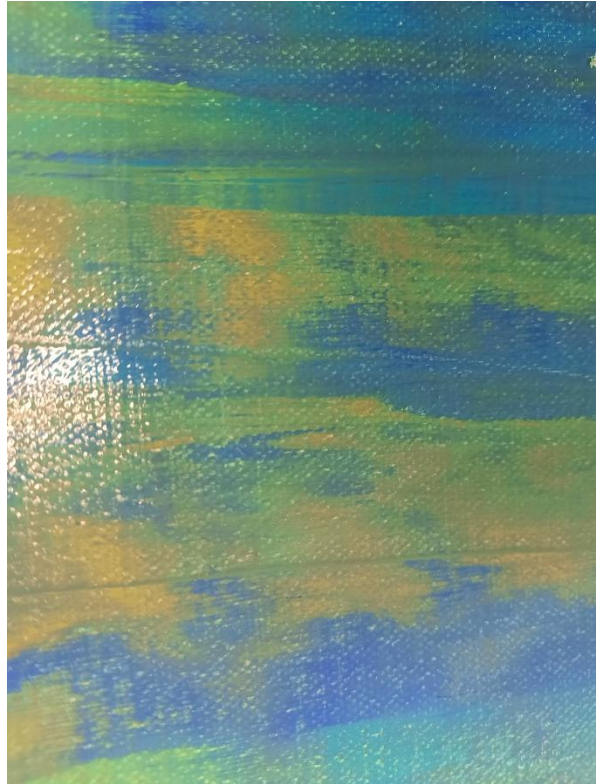
Schüler*innenarbeiten Acrylmalerei

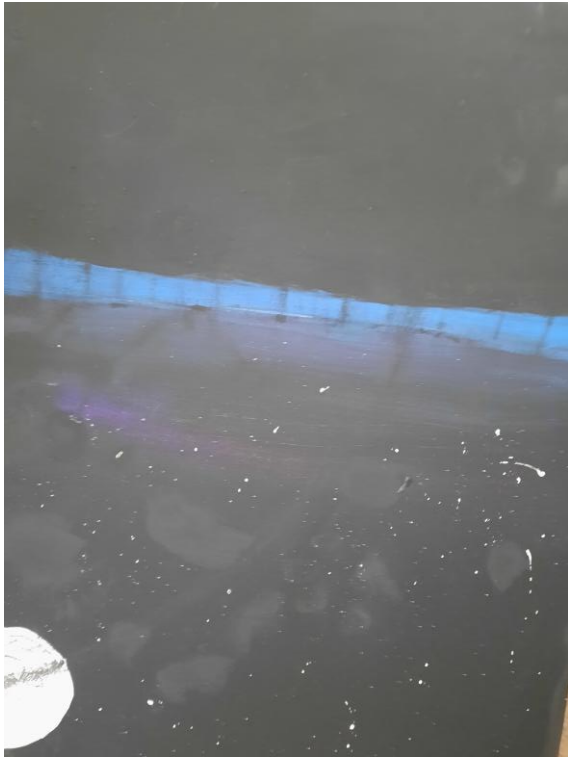














Wir bedanken uns ganz herzlich bei der swb-Bildungsinitiative für die Finanzierung dieses Projektes!



www.swb.de/bildung